



© KEM Stiefingtal

EINE VORZEIGEREGION NÜTZT DIE KRAFT DER NATUR

Die Gemeinden des Stiefingtales wissen, wohin sie wollen. Die Vision eines sauberen Energiesystems, in dem unsere Kinder nicht von Öl, Kohle oder Erdgas abhängig sind, steht außer Zweifel.

Seit 2013 unterstützt der Klima- und Energiefonds der Österreichischen Bundesregierung das Stiefingtal auf dem Weg in die klimaneutrale Energiezukunft.

Das Stiefingtal ist eine KEM Region - eine Klima- und Energiemodellregion. Die Region setzte in den letzten Jahren unterschiedlichste Aktivitäten. Bis 2027 wird das Projekt weitergeführt. Die Bürgermeister entwickelten ein maßgeschneidertes Konzept, um mit etwas so Wertvollem wie Energie achtsam umzugehen.

Die geplanten Aktivitäten sind vielfältig und reichen von Vortragsabenden bis hin zu Exkursionen, persönlichen Beratungen und der Umsetzung von inno-

vativen Ideen.

Sieben Schwerpunkte werden in den nächsten drei Jahren bearbeitet werden:

- ◆ Verkehr und Mobilität
- ◆ Energiebuchhaltung
- ◆ Klimaschutzorientierte Gemeinden
- ◆ Energiesparen
- ◆ Neue Klimaschutz-Technologien
- ◆ Projekte mit Kindern und Jugendlichen
- ◆ Umsetzungskonzept überarbeiten

„Wir sind die erste Generation, welche den Klimawandel am eigenen Leib verspürt und unter Umständen auch die letzte Generation, die wirklich etwas dagegen unternehmen kann“, so Ing. Mag. Wolfgang Neubauer, Obmann der KEM Stiefingtal.

Nähere Informationen & Kontakt:



Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
+43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.kemstiefingtal.at

